

Gemeinderats-/Ortschaftsratsseite

Wir stehen für Ettlingen



vielfältig, bodenständig, bürgernah

Vereine nach dem Lockdown

Seit März 2020 hält die Corona Pandemie das Vereinsgeschehen in Atem. Bei den Sportvereinen gibt es kein Hallentraining mehr. Sport ist nur noch unter freiem Himmel und auch nur unter strengen Hygiene- und Abstandsregeln möglich. Gesang- und Musikvereine dürfen keine Chor- und Orchesterproben abhalten. Das gemeinsame VereinsLEBEN steht still. Viele Vereine, besonders die Sportvereine klagen über Austritte und somit über schrumpfende Finanzen. Diese Situation wird durch die fehlenden Einnahmen aus Turnieren, Konzerten, Vereinsfesten und sonstigen Veranstaltungen noch verschlimmert.

Es muss ein Weg gefunden werden, unsere Vereine am Leben zu erhalten und die fehlenden jährlichen Einnahmen abzufedern. Für 2020 wurden ja schon die Kosten für Trainingsstätten und Proberäume erlassen. Ein weiterer zu begrüßender Schritt wäre ein Verzicht auf städtische Gebühren z. B. beim Stadtfest. Wir wissen, dass es bei den städtischen Einnahmen auch nicht rosig aussieht, aber wenn wir die Vereine so gut wie möglich unterstützen, stärken wir das Ehrenamt und zeigen ihnen damit, wie wichtig uns ihre Arbeit ist.

Unsere Vereine sind die Stütze des gesellschaftlichen Miteinanders. Zurzeit spüren wir alle, wie sehr uns dieses Miteinander fehlt und wie wichtig es deswegen ist, die Vereine nach dem Lockdown nicht allein zu lassen.

Christa Stauch, Gemeinderätin



christa.stauch@ettlingen.de
www.cdu-ettlingen.de

INGRID THOMA



BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

Clever und nachhaltig Haushalten

STADTRÄTIN

Die Pandemie hat bei uns allen Spuren hinterlassen, so auch im Haushalt der Stadt, den wir in den kommenden Wochen verabschieden müssen. Zahlreiche liebevoll gewonnene Aufgaben und Dienstleistungen der Stadt gilt es nach Möglichkeit zu erhalten, ohne den Gürtel dabei zu eng zu schnallen.

Dabei konkurrieren notwendige Ausgaben im Bereich Wirtschaft, Kultur, Sport und Soziales mit ebenso notwendigen Investitionen z.B. für den Wohnungsbau für Familien. Keine leichte Aufgabe, obwohl die Verwaltung bereits im Vorfeld jeden Cent sprichwörtlich zweimal herumgedreht und einen wirklich "schwäbischen Haushaltsentwurf" vorgelegt hat.

Bei jeder Kürzung, Streichung oder Umverteilung wird natürlich die betroffene Interessengruppe energisch protestieren und triftige Gründe dafür nennen, warum dieses oder jenes nicht geht. Wir als Grüne widmen uns einer Interessengruppe, die hierzu kaum zu Worte kommt bzw. sich noch nicht einbringen kann: Ihre Kinder und Enkelkinder, denen wir einerseits keinen Schuldenberg hinterlassen möchten und für die wir aber andererseits - auch in diesem Haushalt - die richtigen Akzente setzen möchten, um das Klima zu schützen, mit den Ressourcen sparsam umzugehen sowie Natur und Umwelt bestmöglich zu erhalten.

Ihre Ingrid Thoma
<https://grüne-ettlingen.de>



Wir bewegen Ettlingen.

www.spd-ettlingen.de



Der Ettlinger Haushalt und die Landtagswahl

Wegen Corona erwartet die Verwaltung einen Gewerbesteuererbruch von rund 5 Mio €. Der Anteil an der Einkommensteuer soll um fast 2 Mio € geringer ausfallen. Ertragsausfälle bei den Vermietungen (für Veranstaltungen) kommen noch oben drauf. Dem gegenüber stehen Mehrausgaben u.a. im Bereich der Reinigung/Hygiene sowie gestiegene Heizkosten von ca. 1,3 Mio €. Das sind beunruhigende Zahlen. Denn gerade jetzt hat die Stadt große Aufgaben zu bewältigen. Im Bereich der **Schulen** wird aktuell viel Geld in die Hand genommen für die **Digitalisierung**. In Zeiten von remote Unterricht unerlässlich. Dabei ist Bildungspolitik eigentlich **Ländersache**. Doch aus Stuttgart kommt die erforderliche Hilfe nicht, nicht rechtzeitig oder nicht ausreichend. Den Schanden haben Schülerinnen und Schüler hier vor Ort.

Auch im Bereich **erneuerbare Energien** fehlen die Signale aus Stuttgart. Nirgends in Deutschland gibt es so wenige neue Windräder wie in Baden-Württemberg. Ettlingen plant nun neue **PV-Anlagen** auf öffentlichen Gebäuden. Auch hier ohne finanzielle Unterstützung durch das Land. Viele Bürgerinnen und Bürger haben von dieser Landesregierung deutlich mehr erwartet. Doch die Bilanz nach fast 4 Jahren ist ernüchternd. Deshalb lassen Sie uns zusammen im März für eine bessere Politik stimmen. Für unsere Zukunft und vor allem für die Zukunft unserer Kinder.



Für die SPD-Fraktion: Simon Hilner

Unsere Empfehlung zur Landtagswahl

Sowohl die Freien Wähler Ettlingen als auch FE-Für Ettlingen sind Vereine, **keine Parteien**. Uns unterscheidet von den Parteien grundsätzlich, dass wir nur zu Kommunal- und Kreistagswahlen antreten. Unabhängig von Parteiprogrammen suchen wir die für unsere Gemeinde und unseren Kreis besten Lösungen zu kommunalpolitischen Fragen. Ein überregionaler Austausch findet über den Landesverband der Freien Wähler Baden-Württemberg e.V. statt. In diesem Landesverband sind FW Ettlingen und FE-Für Ettlingen Mitglieder.



Nichts zu tun haben wir mit der Freie Wähler Partei. Diese nutzt den in Baden-Württemberg erfolgreichen Begriff "Freie Wähler" für ihre Parteiinteressen. Diese Partei sammelt gerade mit zweifelhaften Methoden Unterstützerunterschriften für die Landtagswahl, konnte man in der Presse erfahren – von "eine Flasche Wein gegen Unterschrift" oder versprochenen Spenden an Vereine war hier zu lesen. Dieses Vorgehen beschädigt auch unseren Namen, daher der Hinweis:

Wir haben nichts mit der Freie Wähler Partei zu tun.

Unsere Empfehlung zur Landtagswahl: Wählen Sie, das ist das Wichtigste, und wählen Sie bitte eine Partei, die fest auf dem Fundament unserer demokratischen Grundordnung steht.

Paul Schreiber, Vereinsvorsitz FE - für Ettlingen
Berthold Zähringer, Vereinsvorsitz Freie Wähler Ettlingen

... und ab jetzt Funkstille

Schon immer wurden Sie vor Wahlen durch Anzeigen, Plakate, Radio- und Fernsehbeiträge, ebenso über die Parteienecke im Amtsblatt informiert, was die Parteien vorhaben. Es wird ja schließlich erwartet, dass informierte Bürger wählen.

Vor wenigen Jahren haben „die da oben“ in Stuttgart eine Karenzzeit erzwungen, die für Sie bedeutet, dass es bis zur Wahl keine Parteienecke im Amtsblatt geben wird.

Es ist ja auch (Achtung, Ironie) manipulativ und tendenziös, bevormundend und wahlverfälschend, wenn die im Ettlinger Gemeinderat vertretenen Parteien Sie, liebe Wähler, mit 150 bis 170 Worten im Format A6 über ihre Arbeit und ihre Pläne informieren. Für uns Liberale ist diese Karenzzeitregelung sehr undemokratisch.

Die Landtagswahlen finden dann also am Sonntag, 14. März, statt. Wenn Sie mit der Landespolitik unzufrieden sind, gehen Sie wählen. Wenn Sie damit zufrieden sind, gehen Sie auch wählen. Wer nicht wählt, nimmt seine Mitwirkungsmöglichkeiten in der Demokratie nicht wahr, sollte dann nicht meckern, wenn etwas nicht gefällt.

P.S.: für den Wahlkreis Ettlingen haben wir einen Vorschlag für einen zukunftsfähigen, konstruktiven landespolitischen Beitrag.



Dr. J. Schneider



Dr. M. Keydel

www.fdp-ettlingen.de

Vereine und Organisationen

SSV Ettlingen 1847 e.V.

Mitgliederinformation

Liebe Mitglieder der SSV, wie jedes Jahr möchten wir euch darüber informieren, dass der Mitgliedsbeitrag in der KW 5 eingezogen wird. Bitte denkt daran, uns Bankdatenänderungen, Studenten- oder Schulbescheinigungen sowie Adressänderungen rechtzeitig mitzuteilen, um die hieraus resultierenden Beitragsrückläufer zu vermeiden. Diese verursachen einen hohen Verwaltungsaufwand und Kosten, die somit vermeidbar wären. Gerne dürft ihr uns bei Fragen und Änderungen per E-Mail: info@ssv-ettlingen.de oder Tel.: 07243-77121 kontaktieren.

Abt. Leichtathletik

Auf Platz 5 in Deutschland

Eine erfreuliche Überraschung brachte die vor Kurzem vom Leichtathletikverband veröffentlichte Bestenliste aller deutschen Leichtathletikvereine. Nachdem die LG Region Karlsruhe, der die Leichtathletikabteilung der SSV seit nunmehr 10 Jahren angehört, schon in den vergangenen Jahren regelmäßig unter den Top 10 der Leichtathletikvereine in Deutschland und somit „1. Bundesliga“ war, hat sie im Jahr 2020 nun den unglaublichen 5. Platz in dieser Rangliste erreicht! Obwohl im vergangenen Jahr coronabedingt

mehrere deutsche Meisterschaften nicht stattfinden konnten, haben insgesamt 38 Athleten der LG Region Karlsruhe bei denjenigen deutschen Meisterschaften, die stattfinden konnten, das Finale erreicht. Die Athleten der SSV holten in diesen Finalen 3 x Gold, 6 x Silber und 3 x Bronze und zwar sowohl in Einzelwettbewerben, als auch in Staffeln und Mannschaften. Zu diesen Erfolgen auf nationaler Ebene addierten die SSV-Athleten noch 2 Süddeutsche Meistertitel sowie 4 Goldmedaillen auf Landesebene. Weiterhin haben die Verbände im Dezember die Nominierungen von Athleten für die verschiedenen Landes- und Bundeskader bekannt gegeben. Dabei sind drei SSV-Athleten in Bundeskader und zwei Athleten in die Landeskader berufen worden.

Eine Nominierung für den Bundeskader haben Christoph Kessler (800 m Männer), Markus Görger (5.000 m Männer) und Maximilian Köhler (Nachwuchs-Bundeskader 400 m Hürden) erhalten. Christoph Kessler und Markus Görger sind sogar Mitglieder des sog. Perspektivkaders, dessen Mitglieder sich Chancen auf eine Olympiateilnahme 2021 in Tokio machen dürfen.

Für den baden-württembergischen Jugend-Landeskader haben sich Philipp Schwarzwälder (400 m Hürden) und Caesar Konz (Mehrkampf) nominiert. Diese tollen Resultate zeigen, dass unsere Athleten und ihr Trainer-team auch im Corona-Jahr 2020 mit vollem Engagement weiter an ihren Zielen gearbeitet haben und dabei trotz Corona-Restriktionen im Trainingsbetrieb überaus erfolgreich ein effektives Training umsetzen konnten.

TSV Ettlingen

Zusammenhalt leben

Im Gegensatz zur Corona-Krise ist ein Jahreswechsel absehbar. Um Titel, Meisterschaften, Platzierungen spielen, die Entwicklung des Nachwuchses fördern, die Gesundheit erhalten oder mit anderen zusammen kommen - dies alles dürfen wir seit Monaten nicht, weil wir unsere Gesundheit und die der anderen schützen müssen. Dadurch waren die besinnliche Adventszeit, geruhsame Weihnachtstage und die Sportpause zwischen den Jahren längst vorweg genommen. Sport ist ein wertvolles Gut. Doch nur ein kleiner Teilbereich des Lebens, der gerade deutlich in den Hintergrund rückt. Umso mehr müssen die Menschen nun zusammenhalten und sich solidarisieren. So dachten ganz sicher schon die Vereinsgründer und fanden einen Weg, vielen Menschen einen bezahlbaren Zugang zum Sporttreiben zu schaffen. Die Idee war ein großer Erfolg. Diese Philosophie gilt auch nach über 100 Jahren: sie stellt den Menschen in den Mittelpunkt, der nach seinen Wünschen gemeinschaftlich, sozialverträglich und selbst organisiert mit vielseitigen Sportangeboten versorgt wird. Doch es darf nicht einmal für die erhoffte Fortsetzung der Rundenspiele trainiert werden. Ganz besonders hat es die Kinder und Jugendlichen getroffen, denen die tägliche Dosis an Bewegung, Austausch und Lebensfreude fehlt. Aber auch Präventionsprogramme liegen brach und fehlen Vielen als stabilisierender Anker. Als Lehre zeigt die Krise aber auch, dass das Modell überholungsbedürftig ist. Wir müssen uns sicher auf neue Normen einstellen.

Wie gut ein Verein funktioniert, erweist sich in schwierigen Zeiten. Und hier tun sich die TSV-Mitglieder und ihre Eltern in lobenswerter Weise hervor. Danke! Auch in Zeiten ohne Sportbetrieb laufen die fixen Kosten weiter. Dank gebührt aber auch der Stadt, die im Krisenjahr keine Nutzungsgebühren verlangt hat. Ebenso den örtlichen Geldinstituten für ihre „Corona-Hilfen“ und nicht zuletzt den selbstlosen Spendern. Alle haben gezeigt, dass die Krise nur in Solidarität durchgestanden werden kann. Zusammenhalt leben ist damit nicht nur das Jahresmotto beim TSV. Ein Impuls für das Nachher. Auch die Sehnsucht nach einem besseren neuen Jahr ist mehr als ein Wunsch; die Zukunft kann nicht früh genug beginnen.

Abt. Basketball

TSV Damen gewinnen gegen den SSC Karlsruhe

Eine Schlagzeile, die es in Corona-Zeiten eigentlich nicht gibt und die auch in der Realität nicht stimmt, da die Damenteam in unterschiedlichen Basketballligen spielen. In Corona-Zeiten wird man aber erfinderisch und so haben sich die Damen des TSV gegen die Damen des SSC über 5 Wochen lang sportlich betätigt und gegeneinander gesportelt. Natürlich immer schön coronakonform allein oder maximal zu zweit.